

Pressemitteilung

Studie Discount-Zertifikate 2025

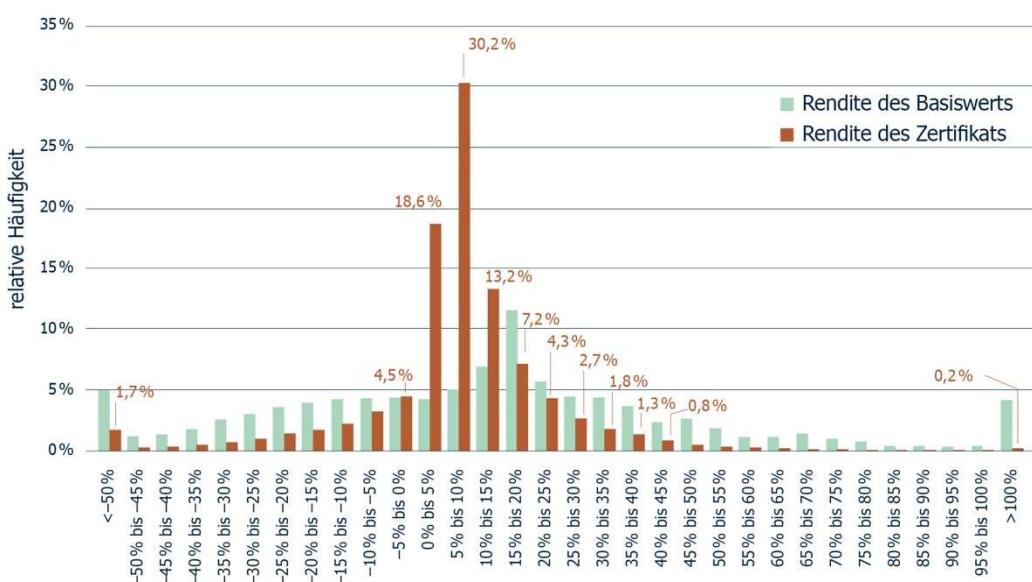
Solide Renditen mit hoher Verlässlichkeit

Frankfurt am Main, 21. November 2025

Discount-Zertifikate punkten besonders in zähen Seitwärtstrends und in moderaten Abwärtsbewegungen – aber auch in den fast durchweg positiven Marktphasen des Börsenjahrs 2024 sorgten sie mit hoher Zuverlässigkeit für solide Renditen: Zwar ist ihre maximale Rendite im Vergleich zum Direktinvestment begrenzt, sie wird jedoch mit deutlich höherer Wahrscheinlichkeit erreicht. Dies bestätigt die Discount-Studie 2025, die der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) gemeinsam mit der Boerse Stuttgart Group und TTMzero für das Börsenjahr 2024 veröffentlicht hat.

„Mehr als zwei Drittel der Discount-Zertifikate lieferten im Jahr 2024 eine positive Rendite bis zu 20 Prozent p.a. – das schaffte nur ein gutes Viertel der Direktinvestments. Diese Verlässlichkeit erklärt, warum Discount-Zertifikate in allen Marktphasen zu den Favoriten der Anleger zählen“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW.

Verteilung der Renditen p.a. von Discount-Zertifikaten und Basiswerten im Vergleich



Im positiven Marktumfeld des Jahres 2024 verzeichneten 64,5 Prozent der Basiswerte eine positive Wertentwicklung, während sogar 82,1 Prozent der Discount-Zertifikate das Jahr mit einem Plus abschlossen. Die durchschnittliche Rendite aller untersuchten Discount-Zertifikate lag im Jahr 2024 mit 6,5 Prozent p.a. zwar niedriger als bei den Basiswerten (durchschnittlich 14,3 Prozent p.a.), dafür reduzierten die Discount-Zertifikate im Falle einer negativen Wertentwicklung des Basiswerts dessen Verluste allerdings deutlich: Betrachtet man nur die Basiswerte mit einer negativen Wertentwicklung, so lag diese im Schnitt bei -29,6% p.a.,

während die entsprechenden Discount-Zertifikate mit einem Minus von durchschnittlich 7,3% p.a. wesentlich besser abschnitten. Von den im Jahr 2024 fälligen 74.618 Discount-Zertifikaten (=41,7 Prozent der untersuchten Produkte) haben 77,1 Prozent ihre maximale Rendite erzielt. Diese betrug durchschnittlich 10,3 Prozent p.a.

44,8 Prozent der betrachteten Discount-Zertifikate erzielten auch im positiven Marktumfeld des Jahres 2024 eine Outperformance gegenüber ihren Basiswerten. Zudem lieferten 18,4 Prozent der Discount-Zertifikate positive Renditen, obwohl sich ihr Basiswert negativ entwickelte. Die Studie analysierte 178.817 Discount-Zertifikate, die sich auf 70 Top-Basiswerte (5 Indizes und 65 Aktien) aus Deutschland, Europa und den USA bezogen. Erhoben wurden die Wertentwicklungen aller Discount-Zertifikate zwischen dem 1.1. und 31.12.2024.

Zum Jahresende 2024 hielten deutsche Privatanleger Discount-Zertifikate mit einem Marktvolumen von über 3,4 Mrd. Euro in ihren Depots – das entspricht 3,4 Prozent des gesamten Marktvolumens von strukturierten Wertpapieren. An den Börsen Stuttgart, Frankfurt und gettex gehören Discount-Zertifikate traditionell zu den umsatzstärksten Anlageprodukten.

Die Erfolgsgeschichte des Discount-Zertifikats basiert auf seiner intuitiven Verständlichkeit: Anleger erwerben ein Discount-Zertifikat zu einem Preis, der unter dem Kurs einer Aktie (oder eines Index) liegt. Dieser Abschlag (Discount) mindert potenzielle Verluste bei Kursrückgängen der Aktie. Im Gegenzug akzeptieren Anleger, dass ihre Beteiligung an einer positiven Wertentwicklung der Aktie durch eine Kursobergrenze (Cap) begrenzt ist. Discount-Zertifikate ermöglichen es Anlegern, ein Aktieninvestment defensiv zu gestalten und bereits in seitwärts oder sogar moderat abwärts tendierenden Märkten attraktive Renditen zu erzielen und so das Depot zu stabilisieren.

Discount-Zertifikate sind derzeit für mehr als 500 Basiswerte aus den Anlageklassen Aktien, Indizes und Rohstoffe verfügbar. Dank des breiten Angebots an Caps und Fälligkeiten können Anleger differenzierte Strategien gezielt an ihre individuellen Risikoprofile und Anlagehorizonte anpassen. Durch die Wahl eines passenden Caps lassen sich dabei sowohl defensive oder neutrale, als auch offensivere Ausrichtungen wählen.

Die vollständige Studie finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen

Carsten Kipper
Pressesprecher
+49 (174) 271 5959
kipper@derbsw.de
www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen Stuttgart, Frankfurt und gettex exchange auch die Baader Bank und die ICF BANK. Ebenso gehören die Direktbanken comdirect, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen dazu.